

- Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung
 Antrag auf Verlängerung der Gültigkeit einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung

Familienname	Geburtsname (nur bei Abweichung v. Familiennamen)
Vorname	
Geburtstag	Geburtsort (ggf. Kreis)
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	
*Telefon-Nr. tagsüber (für Rückfragen)	*E-Mail (für evtl. Rückfragen):

Ich beantrage hiermit die Erteilung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung
 Verlängerung der Gültigkeit (um fünf Jahre) einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit

- Taxen Mietwagen
 Krankenkraftwagen Personenkraftwagen im Linienverkehr
 Personenkraftwagen für gewerbsmäßige Ausflugsfahrten oder Ferientziel-Reisen

Betriebssitz, an dem die Tätigkeit ausgeübt wird (nur bei Taxen oder Mietwagen): _____

Körperliche und geistige Mängel (Beantwortung freiwillig):

(z.B. schwere Formen von Sehschwäche, Farbuntüchtigkeit, Nachtblindheit, Hirnverletzung, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Zuckerkrankheit, Anfallsleiden, Geisteskrankheit, Alkohol-, Betäubungsmittel- oder Arzneimittelmisbrauch, Schwerhörigkeit, Taubheit, Amputationen, Lähmungen) habe ich bzw. hatte ich

- keine folgende: _____

Zum Nachweis meiner Eignung lege ich vor:

- Bescheinigung oder Zeugnis über das Sehvermögen (nach Ziff. 2 der Anlage 6 zu den §§ 12, 48 Abs. 4 und 5 FeV)
 Bescheinigung nach dem aml. Muster über die ärztl. Untersuchung (Anlage 5 zur § 11 Abs. 9, § 48 Abs. 4 u. 5 FeV)
 Gutachten eines Arbeits- oder Betriebsmediziners
oder wahlweise
 Gutachten einer amtlich anerkannten Begutachtungsstelle für Fahreignung (BfF)
 Nachweis über die Teilnahme an einer Schulung in Erster Hilfe
 Befähigungsnachweis Grundqualifikation gem. § 4 i.V.m § 1 u. 2 Gesetz zur Einführung einer Grundqualifikation
und Weiterbildung der Fahrer im Güterkraft- und Personenverkehr (BKrFQG)
 Befähigungsnachweis Weiterbildung gem. § 5 i.V.m. § 4 der Verordnung zur Durchführung des Berufs-
Ausbildungs-Qualifikationsgesetzes (Berufskraftfahrer-Qualifikationsverordnung – BKrFQV)
 erweitertes Führungszeugnis (nach § 30 a BZRG, Belegart 0) zur Vorlage bei der Fahrerlaubnisbehörde bei der Stadt-/
Gemeindeverwaltung beantragen

Weiter lege ich vor:

- Gültigen Personalausweis, Reisepass oder Elektronischer Aufenthaltstitel

Ich versichere, dass meine Fahrerlaubnis weder vorläufig noch endgültig entzogen ist, derzeit kein Verfahren zur Entziehung meiner Fahrerlaubnis läuft und ein Fahrverbot nicht besteht.

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das Landratsamt Freyung-Grafenau, Grafenauer Str. 44, 94078 Freyung. Wir verarbeiten Ihre Daten um Ihren Antrag bearbeiten zu können.
Allgemeine Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://www.freyung-grafenau.de/datenschutz/>, abrufen. Weitere Informationen auch beim behördlichen Datenschutzbeauftragten erfragen, den Sie unter Landratsamt Freyung-Grafenau, Datenschutzbeauftragter, Wolfkerstraße 3, 94078 Freyung, via Mail unter datenschutz@landkreis-frg.de oder telefonisch unter 08551/57-1091 erreichen können.

***Einwilligung zur Datenverarbeitung**

Darüberhinausgehend enthält der vorstehende Antrag (z.B. Telefonnummer, E-Mail etc.), die ich dem Landratsamt Freyung-Grafenau gegenüber freiwillig mitteile. Diese Daten erleichtern die Bearbeitung des o.g. Antrages. Hiermit willige ich in die Verarbeitung auch dieser personenbezogenen Daten für die Bearbeitung meines Antrages ein. Die Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen durch Mitteilung an datenschutz@landkreis-frg.de für die Zukunft widerrufen werden. In diesem Fall erfolgt dann keine weitere Verarbeitung dieser freiwilligen Angaben mehr. Die betreffenden Daten werden dann nach Maßgabe des Art. 17 DSGVO gelöscht. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

II. Bemerkungen der Meldebehörde (Meldestelle)

1. Es haben vorgelegen:

- Personalausweis Reisepass amtlicher Passersatz: _____
(bitte ausfüllen)
- Geburtsurkunde Aufenthaltsgestattung (§ 55 AsylG)

* Die Identitätsfeststellung kann im Regelfall nur durch Vorlage eines Personalausweises oder Reisepasses erfolgen. Sofern die Identität nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann, wird um Rücksprache mit der Fahrerlaubnisbehörde gebeten!

Staatsangehörigkeit: Deutsch andere Staatsangehörigkeit: _____
(bitte angeben)

2. Mit Hauptwohnung gemeldet in _____ seit

zugezogen von _____

3. Führungszeugnis beantragt nein ja Grund:

4. Bemerkungen (ggf. auf Beiblatt):

Ort, Datum _____

Meldebehörde (Meldestelle)

Hinweis:

Das erfolgreiche Bestehen der ordnungsrechtlichen Ortskundeprüfung für Taxifahrer als Voraussetzung für den Erwerb der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung wurde abgeschafft. Der Nachweis entsprechender Ortskenntnisse muss somit nicht mehr zur Bedingung für die Erlangung der besonderen Fahrerlaubnis gemacht werden. Als neue Voraussetzung zur Erteilung der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung wurde auf Beschluss des Bundestages für den Fall, dass die Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung für Taxen, Mietwagen und den gebündelten Bedarfsverkehr gelten soll, ein Nachweis der Fachkunde für das Fahrpersonal eingeführt.

Ab wann und mit welchem Inhalt die gesetzliche Voraussetzung „Nachweis der Fachkunde“ erfüllt werden kann, ist derzeit ungewiss und hängt von den künftigen bundeseinheitlichen Regelungen und der ggf. notwendigen landesrechtlichen Beauftragung geeigneter Stellen ab. Bis die gesetzlichen Voraussetzungen zum Nachweis der Fachkunde vorliegen, wird die Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung nur für 3 Jahre und unter der auflösenden Bedingung erteilt, dass sie erlischt, wenn der Inhaber die Bestätigung zum Nachweis der Fachkunde nicht spätestens ein Jahr nach Beauftragung der für den Nachweis der Fachkunde geeigneten Stelle vorlegt. Der Beginn der Jahresfrist richtet sich nach dem Tag der Beauftragung.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Eingegangen am _____